

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Kapitel 1: Fragen zur Linguistik	11
1.1. Einleitung	11
1.2. Das Streben nach wissenschaftlicher Selbsterkenntnis	11
1.3. Das Streben nach Wissenschaftlichkeit	13
1.4. Die Fixierung von Aufgaben	16
1.5. Die Analyse der Interessen	20
1.6. Die Suche nach einer Begrenzung der Interessen	20
1.7. Das Streben nach Reduktion	22
1.7.1. Zur Reduzierung auf andere Wissenschaften	22
1.7.2. Zur Reduzierung auf eine reduzierte Grammatik	24
1.8. Versuch einer allgemeinen Charakterisierung der Linguistik	25
Erste These	25
Zweite These	27
Dritte These	28
1.9. Schlußbemerkungen und Ausblicke	29
Kapitel 2: Grundzüge der linguistischen Induktion	31
2.1. Einleitung	31
2.2. Das Beschreiben	32
2.3. Beschreiben, Identifizieren, Segmentieren und Klassifizieren	34
2.4. Beschreibung, Beobachtung, Organisation und Interpretation	36
2.5. Beschreibung und (Re-)Präsentation	39
2.6. Verschwiegene Nebenvoraussetzungen	40
2.7. Erkenntnistheoretische Probleme der induktiven Beschreibungs- vorgehen	41
2.8. Schlußbemerkungen und Ausblicke	45
Kapitel 3: Zur Theorie der linguistischen Induktion	47
3.1. Allgemeine Vorbemerkungen	47

3.2.	Die Grund(hypo)thesen der linguistischen Induktion	49
	Erste Grund(hypo)these	50
	Zweite Grund(hypo)these	51
	Exkurs zur zweiten Grund(hypo)these	53
	Dritte Grund(hypo)these	54
	Vierte Grund(hypo)these	55
	Fünfte Grund(hypo)these	56
	Sechste Grund(hypo)these	57
3.3.	Die metasprachlichen Hilfshypothesen	57
	Erste Hilfshypothese	58
	Zweite Hilfshypothese	59
3.4.	Zur Theorie der induktiven Verfahrensweisen	61
3.5.	Zu den Empirie-Ansprüchen der Induktionshypothesen	61
3.6.	Zu den Klassifikationsverfahren	67
3.7.	Schlußbemerkungen und Ausblicke	69

Kapitel 4: Grundzüge der linguistischen Deduktion

4.1.	Einleitung	71
4.1.1.	Intention	71
4.1.2.	Allgemeine Ausgangsüberlegungen	71
4.1.3.	Zur Durchführung	73
4.2.	Das deduktive Argumentieren	74
4.2.1.	Das Idealmodell	74
4.2.2.	Adäquatheitsbedingungen	75
4.2.3.	Zur Theorie des deduktiven Argumentierens	76
4.3.	Die linguistische Deduktion	77
4.3.1.	Vorbemerkungen	77
4.3.2.	Die Glossematik	77
4.3.3.	Glossematische Abweichungen vom H-O-Schema	79
4.3.4.	Die transformationell-generative Grammatik	80
4.3.5.	Probleme bezüglich des deduktiv-nomologischen Erklärungsschemas in der TGG	82
4.4.	Schlußbemerkungen	89

Kapitel 5: Zur Frage der grammatischen Argumentation

5.1.	Einleitung	90
5.2.	Zur Orientierung an der Logik	90
5.2.1.	Welche Logik?	90

5.2.2.	Logik und natürliche Sprache	92
5.2.3.	Logik, generative und allgemeine Semantik	93
5.2.4.	Zur Formalisierung	94
5.2.5.	Zur praxisbezogenen Logik	96
5.3.	Zur Ausgestaltung der grammatischen Argumentation	96
5.4.	Die Argumentation mit überprüfbaren Sätzen	98
	(1) Die Behauptung (Konklusion)	99
	(2) Die Daten	99
	(3) Die logische Rechtfertigung	100
	(4) Die modale Qualifizierung	101
	(5) Die Bedingungen der Einschränkung	102
	(6) Die weitere Untermauerung	103
	(7) Rückblick	104
5.5.	Die Argumentation mit hypothetischen und intuitiven Daten	105
5.5.1.	Das Untersuchungsmaterial	105
5.5.2.	Technische und kritische Vorbemerkungen	105
5.5.3.	Zur Bothaschen Argumentation	107
5.5.4.	Allgemeine methodologische Aspekte	111
5.5.5.	Rückblick	113
5.6.	Schlußbemerkungen	114

Kapitel 6: Thesen zur Typisierung der Linguistik 118

6.1.	Einleitung	118
6.2.	Linguistik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	118
6.3.	Zur Theoretisierung der linguistischen Forschungspraxis	120
6.4.	Die Stufen des theoretischen Denkens in der Linguistik	121
6.5.	Das Argumentieren in der Linguistik	123
6.6.	Die Linguistik als Wissenschaftstyp	125
6.7.	Schlußbemerkungen	126

Literaturverzeichnis 128